

Farmerstories: Mexiko, Chiapas



Santa Teresa, Chiapas, Mexiko

Erzähler:

Tuxtla Gutierrez, Hauptstadt des Kaffee ertragreichen mexikanischen Staates Chiapas, feiert seine regionale, musikalische Tradition jede Nacht im Stadtpark Marimba. Hinter der Musik steht eine erfolgreiche wirtschaftliche und Kaffee produzierende Gemeinde – ein ausschlaggebender Ansatzpunkt, damit sich Chiapas zu einer erstklassigen Kaffee produzierenden Region weiterentwickelt.

Santa Teresa ist eine 0,5 Hektar große Kaffeeplantage, die von zwei Tälern im Sierra Madre Gebirge umgeben ist. Das Land ist Teil eines regierungsgeschützten Naturreservats und die Plantage ist ein Beispiel für das verbesserte Befinden der Kaffeeindustrie.

Dies ist ebenfalls eine Geschichte davon, wie ein Kaffeeproduzent, zusammen mit einem Exporteur und einem internationalen Händler, ein nachhaltiges und tragfähiges Kaffee-Produktionssystem erschaffen hat.

Irwin Pohlenz, allgemein bekannt als Don Irwin, übernahm vor mehr als 15 Jahren das Familienunternehmen – zu diesem Zeitpunkt brachen die internationalen Kaffeepreisen ein und brachten vielen Bauern großes Unheil.

Zitat, Don Irwin:

Die Kaffeekrise kam 1989 auf, nachdem der Absatzmarkt zusammenbrach und brachte uns viele schwierige Jahre. Sogar heutzutage ist Kaffee ein Produkt, das gibt, aber auch vielfach wieder nimmt.

Erzähler:

Der wirtschaftliche Umschwung kam für Don Irwin, als ein Kaffee-Einkäufer von AMSA, ein internationaler Anbieter für Handelsware und ein wichtiger Einkäufer von Starbucks nach Santa Teresa kamen. Sie erkannten, dass die Plantage, mit seiner optimalen Höhe und Lage für den neu entstehenden Kaffeemarkt Qualitätskaffee produzieren könnte. AMSA Fachmänner arbeiteten mit Don Irwin und brachten ihm bei, die Bohnenauswahl zu verbessern. Sie installierten neues Equipment, um die Qualität während des Prozesses aufrecht zu erhalten.

Es dauerte drei Jahre, aber Santa Teresas Ertrag verbesserte sich soweit, dass Starbucks einen mehrjährigen Vertrag für die gesamte Kaffeeproduktion der Farm unterschrieb.

Zitat, Don Irwin:

Bevor Starbucks kam, hatten wir keine großen Zukunftschancen – ein, zwei, drei Jahre, wir wussten es nicht. Ein gutes Jahr. Perfekt. Drei bis fünf schlechte Jahre und wir wären untergegangen. Die Tatsache, dass Starbucks da ist, entweder direkt oder mit AMSA, gibt eine Sicherheit, um positiv in

Farmerstories: Mexiko, Chiapas



die Zukunft zu schauen.

Erzähler:

Teil dieser langfristigen Perspektive ist ein Programm, um die Lebensumstände zu verbessern – einschließlich einer Kinderbetreuung für die Arbeiter, die ihre Vorschulkinder mit zur Arbeit bringen. Bedingt durch die Tatsache, dass es nur wenige mexikanische Arbeitskräfte gibt, ist es notwendig, die benötigten 200 Kaffeepflücker aus dem benachbarten Guatemala für die kritischen drei Monate während der Erntesaison zu holen. Mit den geplanten Verbesserungen und indem er auf die ausgebildeten Arbeitskräfte zurückgreift, möchte Don Irwin den Familien helfen.

Erzähler:

Zurück in Tuxtlas Gutierrez, in der Kaffeezubereitungsanlage, durchlaufen Santa Teresas Bohnen die finalen Vorbereitungen und Qualitätskontrollen – ein elektronischer Check, Bohne für Bohne, nach Größe und Farbe. Für AMSA sind die Beziehungen zu Bauern wie Don Irwin, ein wichtiger Bestandteil für langjährige, erfolgreiche Geschäfte. Eric Poncon ist Werbedirektor des Unternehmens.

Zitat, Eric Poncon

Es zahlt sich am Schluss aus, das Richtige zu tun. Die Entwicklung der Lieferanten und das richtige Maß an Vertrauen zu deinen Lieferanten ist gut für das Geschäft.

Erzähler:

Mit dem Vertrag von Don Irwin gehen eine Reihe an ökologischen, qualitativen und sozialen Richtlinien einher, die Starbucks von seinen Lieferanten erwartet. Don Irwin sieht die Standards als eine Bestätigung dafür, was er braucht, um Santa Teresa zu verbessern.

Don Irwin:

Mit den Starbucks Anforderungen, die Umwelt zu schützen, werden wir in unserem eigenen Ziel, die Umwelt zu schützen, bekräftigt. Und wenn man uns darin unterstützen will, ist das für uns fantastisch.

Erzähler:

Für Don Irwin ist der Vertrag mit Starbucks eine langfristige Garantie dafür, das Santa Teresa als Familienunternehmen überleben wird und dass er somit fähig sein wird, während guter Zeiten in die Entwicklung seiner Plantage zu investieren.